

**Landgericht Cottbus**

**- Pressestelle -**

E-Mail: [pressesprecher@lgcb.brandenburg.de](mailto:pressesprecher@lgcb.brandenburg.de)

**Pressesprecher:**

Richter Richard Fergin

Tel.: 0355 6371-254

**stellvertretender Pressesprecher:**

Richter am Landgericht Friedemann Riebesel

Tel.: 0355 6371-260

**Pressemitteilung 12/2023**

**Hauptverhandlungstermine von Strafkammern ab dem 01.11.2023**

**1. große Strafkammer**

**a) 21 KLS 14/20**

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln und Verstoßes gegen das Waffengesetz

Tatort: Finsterwalde

Tatzeit: 29.06.2017

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln (Marihuana, Haschisch) in nicht geringer Menge Handel getrieben zu haben. Zudem soll der Angeklagte in seiner Wohnung zugriffsbereit ein Springmesser gelagert haben.

Hauptverhandlungstermine:

17.11.2023	10:00 Uhr
01.12.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

**b) 21 KLS 18/21**

wegen Wohnungseinbruchdiebstahls und Computerbetrug

Tatort: Senftenberg und anderen Orts

Tatzeit: zwischen dem 09.02.2016 und 25.10.2016

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in sechs Fällen in Wohnhäuser eingedrungen zu sein und dort Wertsachen, beispielsweise Schmuck und Bargeld, entwendet zu haben. In zwei Fällen soll er mit den dabei entwendeten EC-Karten an Geldautomaten verschiedener Sparkassenfilialen Geld abgehoben haben. Darüber hinaus soll er in zwei weitere Gebäude eingedrungen sein und dabei technische Geräte (Beamer, Lautsprecher, PC-Tower) bzw. alkoholische Getränke entwendet haben. Durch die ihm zur Last gelegten Taten soll der Angeklagte einen Betrag in Höhe von fast 100.000,00 € erlangt haben.

Mit Urteil vom 22.10.2020 hat das Landgericht von den Vorwürfen des Wohnungseinbruchdiebstahls und der Hehlerei aus tatsächlichen Gründen freigesprochen. Auf die Revision der Staatsanwaltschaft wurde das Urteil mit den Feststellungen aufgehoben und zu neuer Verhandlung und Entscheidung an eine andere Strafkammer des Landgerichts zurückverwiesen.

Hauptverhandlungstermine:

08.11.2023	10:00 Uhr
09.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
15.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
16.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

### c) 21 KLS 4/23

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln u.a.

Tatort: Cottbus

Tatzeit: 01.07.2022 und 06.12.2022

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln (Metamfetamin) in nicht geringer Menge Handel getrieben zu haben. Im Pkw des Angeklagten sollen zudem ein griffbereites Einhandmesser und eine Axt aufgefunden worden sein.

Hauptverhandlungstermine:

02.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
20.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
22.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

**d) 21 KLS 9/23**

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln  
 Tatort: Calau, Leipzig, Lützenau und anderen Orten  
 Tatzeit: Mitte des Jahres 2021 bis zum 19.02.2023

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln (Marihuana und Metamphetamin) in nicht geringer Menge Handel getrieben zu haben. Hierfür soll er geschäftliche Beziehungen zu einem gesondert Verfolgten aus Leipzig eingegangen sein, um von diesem größere Mengen Metamphetamin zum gewinnbringenden Weiterverkauf zu erwerben.

Der durch Einziehung abzuschöpfende Wert der erlangten Betäubungsmittel soll circa 246.000,00 € betragen.

Hauptverhandlungstermine:

27.11.2023	10:00 Uhr
30.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
11.12.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
18.12.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

**2. große Strafkammer****a) 22 KLS 10/21**

wegen Steuerhinterziehung  
 Tatort: Königs Wusterhausen  
 Tatzeit: 31.05.2013 bis 31.05.2018

Der Angeklagte soll im Tatzeitraum einen Auto-Waschpark und eine Altpapiersammelstelle betrieben haben. Ihm wird vorgeworfen, für die Kalenderjahre 2009 bis 2011 unrichtige Einkommen- und Umsatzsteuererklärungen beim Finanzamt Königs Wusterhausen eingereicht zu haben. Obwohl er mit den Betrieben erhebliche Umsätze und Einnahmen erzielt haben soll, soll er diese gegenüber dem Finanzamt nicht in voller Höhe erklärt haben. Zudem soll er die Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuererklärungen für die Kalenderjahre 2012 bis 2017 gänzlich schuldig geblieben sein. Auch die Umsatzsteuervoranmeldung für 2018 soll er in steuerunehrlicher Absicht dem Finanzamt vorenthalten haben.

Der Angeklagte soll durch die ihm zur Last gelegten Taten Steuern in Höhe von über 700.000 € sowie Solidaritätszuschlag in Höhe von mehr als 20.000 € verkürzt haben.

Hauptverhandlungstermine:

08.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
13.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
22.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

**b) 22 KLS 2/23**

wegen Körperverletzung u.a.

Tatort: Cottbus und Döbern

Tatzeit: in der Zeit vom 12.12.2019 bis 05.10.2022

Dem Angeklagten werden mehrere strafbare Handlungen vorgeworfen. U.a. soll er mehrfach gegenüber anderen Personen gewalttätig geworden sein, so dass diese Verletzungen erlitten haben sollen. Zudem soll er Polizeibeamte tätlich angegriffen haben.

Der Angeklagte soll die Taten im Zustand verminderter Schuldfähigkeit begangen haben. Die Anklage geht vom Vorliegen der Voraussetzungen für eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus aus.

Hauptverhandlungstermine:

07.11.2023	14:00 Uhr (Fortsetzung)
09.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

**c) 22 KLS 11/23**

wegen versuchten Totschlags / gefährlicher Körperverletzung

Tatort: Guben

Tatzeit: 24.03.2023

Dem angeklagten polnischen Staatsangehörigen wird vorgeworfen, in einem Zug der ODEG von Cottbus nach Frankfurt (Oder) von hinten unvermittelt und wortlos der zur Tatzeit noch minderjährigen und ihm völlig unbekanntem Beschädigten gezielt mit einer Axt auf den Kopf geschlagen haben. Die Geschädigte soll durch die Tat ein Schädel-Hirn-Trauma und eine 12 cm lange Kopfplatzwunde erlitten haben. Im Anschluss an diese Tat soll der Angeklagte in weitere Waggon des Zuges gegangen sein und dort gezielt mit der Axt gegen insgesamt sechs Fahrgastinformationsmonitore und eine Fensterscheibe geschlagen haben. Hierdurch soll ein Sachschaden in Höhe von insgesamt 14.000,00 € entstanden sein.

Es handelt sich um ein Sicherungsverfahren. Der Beschuldigte soll psychisch krank und zum Tatzeitpunkt schuldunfähig gewesen sein. Die Staatsanwaltschaft beantragt daher die Unterbringung des Beschuldigten in einem psychiatrischen Krankenhaus.

## Hauptverhandlungstermine:

03.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
14.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

**3. große Strafkammer****a) 23 Ns 7/20**

wegen fahrlässiger Tötung

Tatort: Cottbus

Tatzeit: 15.04.2017

Dem zum Tatzeitpunkt 20-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, als Führer eines Pkw im Bereich der Stadthalle von Cottbus einen Unfall verursacht zu haben, indem er mit der als Fußgängerin auf der Fahrbahn befindlichen Geschädigten zusammenstieß. Bei dem Zusammenstoß zog sich die Geschädigte multiple Verletzungen, insbesondere im Kopfbereich, zu. Wenige Tage später verstarb die Geschädigte aufgrund der bei dem Unfall erlittenen Verletzungen. Dem Angeklagten wird vorgeworfen, die in diesem Verkehrsbereich zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h um etwa 20 km/h überschritten zu haben. Bei Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit sollen die tödlichen Folgen für die Geschädigte vermeidbar gewesen sein.

Mit Urteil vom 20.01.2020 hat das Amtsgericht Cottbus den Angeklagten hinsichtlich der ihm vorgeworfenen Tat wegen fahrlässiger Tötung für schuldig befunden, gegen ihn eine Jugendstrafe von einem Jahr verhängt und deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt. Aufgrund der hiergegen eingelegten Berufung des Angeklagten wird die Sache nunmehr in zweiter Instanz vor der 3. großen Strafkammer des Landgerichts Cottbus (Jugendkammer) verhandelt.

## Hauptverhandlungstermine:

07.11.2023	09:30 Uhr
09.11.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)
10.11.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)
20.11.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)
27.11.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)
04.12.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)

11.12.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

#### **b) 23 KLS 7/23**

wegen schweren sexuellen Missbrauchs eines Kindes u.a.  
Tatort: Guben  
Tatzeit: 01.06.2022 01.08.2022

Dem 29-jährigen Angeklagten wird u.a. vorgeworfen, in mehreren Fällen ein Kind sexuell missbraucht zu haben. Er soll mit seiner zum damaligen Zeitpunkt 13-jährigen Freundin Geschlechtsverkehr gehabt haben, obwohl er ihr Alter kannte.

Hauptverhandlungstermine:

06.11.2023	13:00 Uhr (Fortsetzung)
14.11.2023	13:30 Uhr (Fortsetzung)
16.11.2023	09:00 Uhr (Fortsetzung)
23.11.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)
29.11.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
es folgen weitere Termine bis Januar 2024	

#### **4. große Strafkammer**

##### **a) 24 KLS 3/22**

wegen Vergewaltigung  
Tatort: Schönborn  
Tatzeit: 01.01.2020

Dem zum Tatzeitpunkt 55-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, die Geschädigte, seine ehemalige Lebensgefährtin, in der Silvesternacht in seiner Wohnung festgehalten und vergewaltigt zu haben.

Hauptverhandlungstermine:

22.11.2023	10:00 Uhr
28.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

**b) 24 KLS 1/23**

wegen versuchter schwerer räuberischer Erpressung u.a.  
 Tatort: Cottbus  
 Tatzeit: November 2020 bis 23.06.2021

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, der Geschädigten Marihuana im November 2020 weiterverkauft zu haben. Nachdem die Geschädigte bei der Übergabe nur einen Teil des vereinbarten Kaufpreises entrichtet haben soll, soll vereinbart worden sein, den Rest des Kaufpreises binnen eines halben Jahres zu bezahlen.

Nach Ablauf dieser Zeit soll sich der Angeklagte im Juni 2021 in die Wohnung der Geschädigten begeben und unter Drohung, alles kurz und klein zu schlagen, die Herausgabe des Restbetrages eingefordert haben. Hierbei soll er mit einer Axt auf den Wohnzimmertisch geschlagen und mit der Hinzuziehung weiterer Personen gedroht haben. Nachdem die Geschädigte nicht zahlen konnte, soll er sie mittels Kurznachrichten am Folgetag bedroht haben.

Im Rahmen einer polizeilichen Wohnungsdurchsuchung sollen in der Wohnung des Angeklagten zudem acht Cannabispflanzen aufgefunden worden sein.

Hauptverhandlungstermine:

27.11.2023	10:00 Uhr
29.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

**c) 24 KLS 6/23**

wegen schweren Raubes  
 Tatort: Cottbus  
 Tatzeit: 27.12.2018

Dem zum Tatzeitpunkt 27-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, dem Geschädigten mit einem Kuhfuß mehrere Schläge auf den Hinterkopf versetzt zu haben, als dieser gerade dabei gewesen sein soll, sein Fahrrad am Treppengeländer des Wohnhauses seiner Freundin abzustellen und das Schloss anzubringen. Während sich der Geschädigte am Treppengeländer bis in die erste Etage gezogen haben soll, soll ihm der Angeklagte mindestens 20 weitere Schläge auf den Rücken, den Hinterkopf und die Arme versetzt haben. Sodann soll der Angeklagte das noch nicht angeschlossene Fahrrad des Geschädigten gepackt haben und mit diesem das Anwesen verlassen haben, um es fortan für sich zu behalten. Der Geschädigte soll durch die Tat Hämatome am gesamten getroffenen Körperbereich erlitten haben.

Hauptverhandlungstermine:

13.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

**d) 24 KLS 16/23**

wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern u.a.

Tatort: Königs Wusterhausen

Tatzeit: in der Zeit vom 12.01.2020 bis 07.10.2020

Dem 36-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, in insgesamt 12 Fällen sexuelle Handlungen an einem Kind vorgenommen zu haben und dabei in der Absicht gehandelt zu haben, die Tat zum Gegenstand pornografischer Schriften zu machen, die verbreitet werden sollen. Zudem soll er sich und anderen Personen den Besitz kinderpornografischer Inhalte verschafft haben.

Hauptverhandlungstermine:

01.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
03.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
08.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

Hinweis:

Die Auflistung der Strafverfahren und Termine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen der Termine können sich jederzeit – auch kurzfristig – aufgrund gerichtlicher Entscheidungen ergeben.

Richard Fergin  
Pressesprecher